



Kennzahlen Lufthansa Group

| | | 2014 | 2013 ³⁾ | Veränderung in % |
|--|--------|-----------|--------------------|------------------|
| Umsatz und Ergebnis | | | | |
| Umsatzerlöse | Mio. € | 30 011 | 30 027 | -0,1 |
| davon Verkehrserlöse | Mio. € | 24 388 | 24 568 | -0,7 |
| Operatives Ergebnis | Mio. € | 954 | 699 | 36,5 |
| EBIT | Mio. € | 459 | 892 | -48,5 |
| EBITDA | Mio. € | 1 990 | 2 670 | -25,5 |
| Konzernergebnis | Mio. € | 55 | 313 | -82,4 |
| Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung | | | | |
| Bilanzsumme | Mio. € | 30 474 | 29 108 | 4,7 |
| Eigenkapitalquote | % | 13,2 | 21,0 | -7,8 P. |
| Nettokreditverschuldung | Mio. € | 3 418 | 1 695 | 101,7 |
| Operativer Cashflow | Mio. € | 1 977 | 3 290 | -39,9 |
| Investitionen (brutto) | Mio. € | 2 777 | 2 499 | 11,1 |
| Rentabilitäts- und Wertschaffungskennzahlen | | | | |
| Vergleichbare operative Marge ¹⁾ | % | 3,7 | 3,0 | 0,7 P. |
| EBITDA-Marge | % | 6,6 | 8,9 | -2,3 P. |
| CVA | Mio. € | 90 | 3 133 | -97,1 |
| Lufthansa Aktie | | | | |
| Jahresschlusskurs | € | 13,83 | 15,42 | -10,3 |
| Ergebnis pro Aktie | € | 0,12 | 0,68 | -82,4 |
| Dividendenvorschlag | € | - | 0,45 | -100,0 |
| Leistungsdaten²⁾ | | | | |
| Fluggäste | Tsd. | 105 988 | 104 593 | 1,3 |
| Fracht und Post | Tsd. t | 1 924 | 1 965 | -2,1 |
| Sitzladefaktor | % | 80,1 | 79,8 | 0,3 P. |
| Fracht-Nutzladefaktor | % | 69,9 | 69,1 | 0,8 P. |
| Flüge | Anzahl | 1 001 975 | 1 028 260 | -2,6 |
| Mitarbeiter | | | | |
| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt | Anzahl | 118 973 | 117 414 | 1,3 |
| Mitarbeiter zum Stichtag | Anzahl | 118 781 | 118 285 | 0,4 |

¹⁾ Kennzahl zur Vergleichbarkeit mit anderen Fluggesellschaften: (operatives Ergebnis + Rückstellungsauflösung) / Umsatz.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

³⁾ Vorjahreszahlen aufgrund von IFRS 11 angepasst.

Veröffentlichungstag: 12. März 2015.

Alle Geschäftsfelder erzielen erneut positive operative Ergebnisse

Die Geschäftsentwicklung der Lufthansa Group war im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich geprägt durch sinkende Durchschnittserlöse und die Folgen der Streiks der Pilotengewerkschaft Vereinigung Cockpit auf die Lufthansa Passage. Die Service-Gesellschaften wirkten erneut über den Jahresverlauf hinweg stabilisierend auf die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group.

Das Luftverkehrsgeschäft ist gekennzeichnet durch saisonale Schwankungen, wobei sich die Durchschnittserlöse der Passage Airline Gruppe im Vorjahresvergleich zunehmend negativ entwickelten.

Ursachen hierfür waren die allgemeine Überkapazität im Markt und besonderer Wettbewerbsdruck von Low-Cost-Carriern und Marktteilnehmern aus dem Mittleren Osten sowie die angedrohten und durchgeführten Streiks der Vereinigung Cockpit.

Umsatz und Erträge Die betrieblichen Erträge des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 lagen mit 32,2 Mrd. EUR nahezu auf Vorjahresniveau. Auch die Umsatzerlöse blieben mit 30,0 Mrd. EUR nahezu unverändert zum Vorjahr.

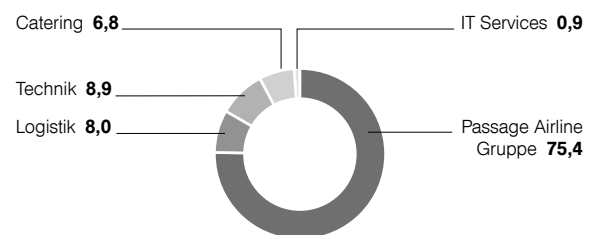
Die Verkehrserlöse des Konzerns verminderten sich insgesamt um 0,7 Prozent auf 24,4 Mrd. EUR. Dabei wirkte sich der höhere Absatz mit 2,1 Prozent erlössteigernd aus, während um 2,3 Prozent geringere Preise (inklusive Treibstoffzuschlag und Luftverkehrsteuer) sowie negative Währungseffekte (-0,5 Prozent) zu einer Verminderung der Erlöse führten.

Die anderen Betriebserlöse stammen größtenteils aus den Geschäftsfeldern Technik, Catering und IT Services sowie in geringfügigem Umfang auch aus den Bereichen Passage Airline Gruppe und Logistik. Sie stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 164 Mio. EUR oder 3,0 Prozent auf 5,6 Mrd. EUR.

Der Außenumsatz des Konzerns verminderte sich nur leicht um 0,1 Prozent auf 30,0 Mrd. EUR. Dabei nahm der Anteil des Geschäftsfelds Passage Airline Gruppe am Gesamtumsatz auf 75,4 Prozent (-0,7 Prozentpunkte) ab. Das Geschäftsfeld Logistik trug 8,0 Prozent zum Gesamtumsatz bei, die Lufthansa Technik 8,9 Prozent, das Geschäftsfeld Catering 6,8 Prozent und das Geschäftsfeld IT Services 0,9 Prozent.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 90 Mio. EUR (-4,4 Prozent) auf 2,0 Mrd. EUR. Höheren Zuschreibungen auf Anlagevermögen (+28 Mio. EUR) standen dabei unter anderem gesunkene Erträge aus Rückstellungsaufösungen (-23 Mio. EUR), geringere Kursgewinne (-44 Mio. EUR) sowie Rückgänge bei Schulungsleistungen (-15 Mio. EUR) und Subleases von Fluggeräten (-11 Mio. EUR) gegenüber.

Außenumsatz nach Geschäftsfeldern 2014 in %



Betrieblicher Aufwand Die Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen war von gesunkenen Materialaufwendungen sowie Abschreibungen und gegenläufig gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Insgesamt ergab sich ein leichter Anstieg um 0,1 Prozent auf 31,4 Mrd. EUR.

Im Geschäftsjahr 2014 ging der Materialaufwand um 1,2 Prozent auf 17,3 Mrd. EUR zurück. Ausschlaggebend hierfür waren die um 5,1 Prozent auf 6,8 Mrd. EUR gesunkenen Treibstoffkosten. Dieser Rückgang ist vollständig auf die um ebenfalls 5,1 Prozent geringeren Preise (einschließlich Preissicherung) zurückzuführen. Die Effekte aus geringeren Mengen (-0,1 Prozent) wurden durch negative Währungseffekte (+0,1 Prozent) kompensiert. Der Treibstoffaufwand beinhaltet ein negatives Preissicherungsergebnis in Höhe von 149 Mio. EUR (Vorjahr: 125 Mio. EUR). Der Aufwand für die anderen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhte sich um 2,9 Prozent auf 2,7 Mrd. EUR.

Aufwendungen

| | 2014 in Mio. € | 2013 in Mio. € | Veränderung in % |
|--|-------------------|-------------------|------------------|
| Materialaufwand | 17 283 | 17 498 | -1,2 |
| davon Treibstoff | 6 751 | 7 115 | -5,1 |
| Personalaufwand | 7 335 | 7 356 | -0,3 |
| Abschreibungen | 1 512 | 1 767 | -14,4 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 5 279 | 4 756 | 11,0 |
| Summe betriebliche Aufwendungen | 31 409 | 31 377 | 0,1 |

Ergebnisentwicklung Das operative Ergebnis der Lufthansa Group erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 255 Mio. EUR auf 954 Mio. EUR. Entlastungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich dabei aus der Anpassung der Nutzungsdauer für Verkehrsflugzeuge (351 Mio. EUR) und dem niedrigeren Treibstoffaufwand (364 Mio. EUR). Demgegenüber wurde das Ergebnis durch Streiks in Höhe von 232 Mio. EUR und niedrigere Durchschnittserlöse der Passagierfluggesellschaften belastet.

Alle Geschäftsfelder steuerten positive Ergebnisbeiträge zum Gesamtergebnis des Konzerns bei. Die unverändert herausfordernden Rahmenbedingungen zeigten sich wiederum in der Entwicklung der Ergebniskennzahlen der Passagierfluggesellschaften.

Außenumsatz und operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern 2014

| | Außenumsatz in Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in % | Operatives Ergebnis in Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in % |
|------------------------|--------------------------|--|-------------------------------------|--|
| Passage Airline Gruppe | 22 636 | -0,9 | 553 | 7,8 |
| Logistik | 2 410 | -0,4 | 100 | 26,6 |
| Technik | 2 673 | 3,0 | 392 | -3,0 |
| Catering | 2 022 | 5,9 | 100 | -4,8 |
| IT Services | 270 | 1,9 | 37 | 2,8 |

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach IFRS ging gegenüber dem Vorjahr um 84 Mio. EUR auf 767 Mio. EUR zurück. Das Finanzergebnis ging deutlich um 282 Mio. EUR auf - 587 Mio. EUR zurück.

Die Summe aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit und dem Finanzergebnis führte zu einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern von 180 Mio. EUR. Damit lag es um 366 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis. Nach Abzug von Ertragsteuern von 105 Mio. EUR (Vorjahr: 220 Mio. EUR) sowie auf Minderheiten entfallenden Ergebnisanteilen von 20 Mio. EUR (Vorjahr: 13 Mio. EUR) ergab sich ein auf die Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis von 55 Mio. EUR (Vorjahr: 313 Mio. EUR).

Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2014 entfällt

Die Dividendenpolitik der Lufthansa Group sieht eine Ausschüttungsquote zwischen 30 und 40 Prozent vom operativen Ergebnis vor, sofern eine Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss des nach handelsrechtlichen Vorschriften zu erstellenden Einzelabschlusses der Deutschen Lufthansa AG dies ermöglicht und sonstige Einflussfaktoren dem nicht entgegenstehen.

Im Einzelabschluss der Deutschen Lufthansa AG nach HGB ergab sich für das Geschäftsjahr 2014 ein Jahresergebnis von -732 Mio. EUR. Der entstandene Jahresfehlbetrag wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in gleicher Höhe ausgeglichen.

Die Zahlung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2014 entfällt. Die Lufthansa Group beabsichtigt, bei der Rückkehr zu positiven Ergebnissen wieder Dividenden im Rahmen der Dividendenpolitik auszuschütten. Gemäß neuer Dividendenpolitik soll ab dem Geschäftsjahr 2015 (Auszahlung 2016) eine Dividendenausschüttung von 10 bis 25 Prozent des EBIT erfolgen, soweit ein positives HGB-Ergebnis dies zulässt. Somit wird eine absolute Dividendenausschüttung in gleicher Größenordnung wie im Rahmen der bisherigen Dividendenpolitik ermöglicht.

Investitionen, Cashflow, Finanz- und Vermögenslage Bei unverändert stringenter Kostenmanagement hat die Lufthansa Group auch im Geschäftsjahr 2014 wieder wesentliche Investitionen getätigt und sich damit Gestaltungsperspektiven für die Zukunft geschaffen. Das umfassende Flottenmodernisierungsprogramm wurde konsequent fortgeführt. Treibstoffeffiziente Flugzeuge sollen die künftige nachhaltige Kostenbasis deutlich verbessern. Mit 2,8 Mrd. EUR wurde das Investitionsvolumen im Konzern gegenüber Vorjahr deutlich um 11,1 Prozent gesteigert. Die Primärinvestitionen in An- und Schlusszahlungen für Flugzeuge, Flugzeugüberholungen und -zubehör erhöhten sich um 8,9 Prozent.

Der operative Cashflow des Konzerns lag für das abgelaufene Geschäftsjahr bei 2,0 Mrd. EUR und damit 1,3 Mrd. EUR unter dem Vorjahreswert. Nach Abzug der Nettzahlungsabflüsse aus Investitionstätigkeit ergab sich für das Geschäftsjahr 2014 ein negativer Free Cashflow von 297 Mio. EUR (Vorjahr: positiver Free Cashflow von 1,3 Mrd. EUR).

Die Konzernbilanzsumme zum 31. Dezember 2014 erhöhte sich um 1,4 Mrd. EUR auf 30,5 Mrd. EUR. Dabei stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 2,8 Mrd. EUR, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 1,4 Mrd. EUR verminderten.

Im langfristigen Vermögen erhöhte sich die Position Flugzeuge und Reservetriebwerke insbesondere aufgrund der Zugänge im laufenden Geschäftsjahr um 1,2 Mrd. EUR auf 13,6 Mrd. EUR. Innerhalb des kurzfristigen Vermögens stiegen die Forderungen deutlich um 395 Mio. EUR auf 4,0 Mrd. EUR an.

Das Eigenkapital (inklusive der Anteile der Minderheitsgesellschaften) betrug zum Bilanzstichtag 4,0 Mrd. EUR und verminderte sich damit insbesondere aufgrund der stichtagsbezogenen Bewertung von Pensionsverbindlichkeiten um 34,0 Prozent.

Die Eigenkapitalquote verminderte sich von 21,0 Prozent zum Jahresende 2013 auf nunmehr 13,2 Prozent. Die Nettokreditverschuldung stieg auf 3,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,7 Mrd. EUR).

Ausblick Lufthansa Group Trotz der Herausforderungen des Marktes und des insgesamt sehr volatilen Umfelds bleibt der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG insgesamt optimistisch für die weitere Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften.

Mit der breiten Aufstellung als Unternehmensgruppe sieht der Vorstand die Lufthansa Group gut gerüstet, den gegenwärtigen und zukünftigen Marktanforderungen gerecht zu werden. Dabei spielt die Diversifikation von Netzwerk-Airlines, Punkt-zu-Punkt-Airlines und Service-Gesellschaften eine ebenso bedeutende Rolle wie die solide finanzielle Aufstellung der Lufthansa Group.

Ab dem ersten Zwischenbericht 2015 wird die Lufthansa Group ihre Berichterstattung vollständig auf die neuen Finanzkennzahlen EBIT, Adjusted EBIT und EACC umstellen. Führende Kennzahl für die Ergebnisprognose ist das Adjusted EBIT. Es ergibt sich aus dem EBIT bereinigt um Buchgewinne und -verluste, außerplanmäßige Abwertungen und Pensions-Sondereffekte.

Die Lufthansa Group erwartet für 2015 eine deutliche Entlastung in den Treibstoffkosten. Sollte der Ölpreis auf dem niedrigen Niveau des Jahresbeginns verharren und der US-Dollar nicht weiter aufwerten, können die Treibstoffkostenentlastungen im Vergleich zum Vorjahr mindestens einen hohen dreistelligen Millionenbetrag betragen. Diese erheblichen Einsparungen werden jedoch voraussichtlich zu großen Teilen durch deutlich sinkende Durchschnittserlöse bei den Airlines kompensiert. Geringfügig sinkende Stückkosten und der Entfall von Einmalaufwendungen aus dem Vorjahr sowie ein weiter steigender Ergebnisbeitrag der Service-Gesellschaften werden aber dazu beitragen, das Adjusted EBIT der Lufthansa Group im neuen Geschäftsjahr weiter zu steigern.

Unter diesen Annahmen geht die Lufthansa Group für 2015 von einem Umsatz leicht unter Vorjahr und einem Adjusted EBIT von mehr als 1,5 Mrd. EUR aus. Wesentliche Ergebnistreiber sind die Entwicklung des Ölpreis und des Jet Fuel Crack, die Wechselkurse des Euros insbesondere zum US-Dollar und dem Schweizer Franken, die Durchschnittserlöse der Passage Airline Gruppe sowie der weitere Verlauf der Tarifverhandlungen bei Lufthansa Passage.

Negative Ergebniseffekte aus etwaigen Streiks – einschließlich bislang nicht absehbarer Langzeitfolgen auf das Buchungsverhalten der Kunden nach den zahlreichen Streiks der Pilotenvereinigung Cockpit im vergangenen Jahr sind in dieser Ergebnisprognose nicht enthalten. Übergeordnete Makrorisiken durch gesamtwirtschaftliche Entwicklungen bestehen unverändert fort.

Die Entwicklung des Geschäftsjahres 2014 zeigt, dass es dem Unternehmen nicht an Herausforderungen mangelt. Mit dem Arbeitsprogramm „7to1 – Our Way Forward“ wurde die richtige Richtung abgesteckt, in die sich die Lufthansa Group nun entwickeln wird: zu einem weltweit einzigartigen integrierten Aviation-Konzern, der durch seine breite Aufstellung maßgebliche Synergien generiert und damit Mehrwert für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre schafft. Vor diesem Hintergrund ist der Vorstand zuversichtlich, dass bereits im neuen Geschäftsjahr gute Fortschritte gemacht werden können, um die ambitionierten Ziele zu erreichen.

Vor dem Unternehmen liegt auch weiterhin eine intensive Phase umfassender Veränderungen durch die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen und die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass Mitarbeiter und Führungskräfte gemeinsam die richtigen Entscheidungen treffen und umsetzen, um auch künftig für Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre „Erste Wahl“ zu sein.

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2014. Den kompletten Geschäftsbericht finden Sie im Internet unter www.lufthansa-group.com/investor-relations. Über unseren Internet-Bestellservice oder per Fax +49 (0) 69 696 – 9 09 90 können Sie auch die gedruckte Version anfordern, die ab Mitte April 2015 vorliegt.